

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

EDV-Trainerin EDV-Trainer

Einstiegsgehalt: € 2.710,- bis € 3.930,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Siehe auch.....	2
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	4
Impressum.....	4

TÄTIGKEITSMERKMALE

EDV-TrainerInnen unterrichten Kursteilnehmende in der Anwendung von Computerprogrammen. Ihr Tätigkeitsfeld ist sehr breit und umfasst die Vermittlung von Standardsoftware bis hin zur Ausbildung von EDV-Fachleuten in Bereichen wie Programmieren, Applikationsentwicklung, Netzwerkadministration oder Datenbankentwicklung.

Bei der Konzeption des Kursinhaltes achten EDV-TrainerInnen darauf, die jeweiligen Vorkenntnisse der Kursteilnehmenden zu berücksichtigen und die Inhalte in einem verständlichen Format zu vermitteln. Sie planen die Unterrichtseinheiten, bereiten Vorträge vor, erstellen Schulungsunterlagen für die Kursteilnehmenden und wählen geeignete Übungsbeispiele aus. EDV-TrainerInnen beurteilen die Leistungen der Kursteilnehmenden und überprüfen, ob sie die Lernziele erreicht haben. Zudem beantworten sie fachliche Fragen.

EDV-TrainerInnen sind oftmals auf einen bestimmten Bereich oder mehrere Bereiche spezialisiert, z.B. auf Softwareentwicklung, Datenbankanwendungen oder Programmieren, und halten sich stets in ihrem Bereich auf dem Laufenden. Ebenso informieren sie sich regelmäßig über neue Formen der Wissensvermittlung und entwickeln z.B. neue Online-Lernformate.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- IT-Kurse und -Schulungen abhalten

- Lernmaterialien auswählen
- Vorträge vorbereiten und halten
- Lernkontrollen durchführen
- Fragen beantworten
- Kursteilnehmende beurteilen

SIEHE AUCH

- [InformatikerIn \(UNI/FH/PH\)](#)
- [TrainerIn in der Erwachsenenbildung \(Kurz-/Spezialausbildung\)](#)
- [LehrerIn für die Sekundarstufe Berufsbildung - Information und Kommunikation \(UNI/FH/PH\)](#)

ANFORDERUNGEN

- Didaktische Fähigkeiten
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Interesse für Computer
- IT-Kenntnisse
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Organisationstalent
- Problemlösungsfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Technisches Verständnis

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen und Institutionen:

- Erwachsenenbildungseinrichtungen, wie z.B. Volkshochschulen
- Trainingscenter von IT-Unternehmen
- EDV-Beratungsunternehmen
- Unternehmen verschiedener Branchen mit eigener IT-Abteilung

AUSSICHTEN

Die verstärkte Nutzung von IT-basierten Systemen, der zunehmende Einsatz von Cloud-Technologien, Internet of Things und Künstlicher Intelligenz (KI) sowie die verstärkte Digitalisierung in fast allen Lebensbereichen und Branchen führen zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung des IT-Bereiches. Die Nachfrage nach IT-Lösungen und IT-Dienstleistungen ist hoch. Bestimmende Themen und Herausforderungen im IT-Bereich sind unter anderem der Schutz von Daten sowie die Sicherung von Systemen vor Kriminalität im Internet (Cyber-Kriminalität).

Die Nachfrage nach IT-Schulungsdienstleistungen ist konstant. Neben Präsenzkursen und -schulungen besteht ein breites Angebot an E-Learning-Formaten. Die Berufsaussichten für EDV-TrainerInnen sind stabil. Durch den ständigen technischen Fortschritt ist lebenslange Weiterbildung unerlässlich, um am Arbeitsmarkt konkurrenzfähig zu sein. Vertiefte Kenntnisse in der Programmierung, speziellen Betriebssystemen und Programmiersprachen sowie im Bereich Datensicherheit und Künstlicher Intelligenz sind zusätzlich von Vorteil.

AUSBILDUNG

Eine gute Basis für diesen Beruf bilden z.B. Bachelor- und Masterstudiengänge an Universitäten und Fachhochschulen, z.B. in den Bereichen Informatik, Wirtschaftsinformatik, IT-Management oder Informationstechnik. Ebenso besteht die Möglichkeit, ein Doktoratsstudium zu absolvieren.

Bachelorstudien im Bereich Informatik vermitteln z.B. Ausbildungsinhalte wie Betriebssysteme, Netzwerke, Datenbanksysteme, Programmierung, Hardwaretechnik, Software Engineering, User Experience, IT-Projektmanagement, IT-Sicherheit und Web-Entwicklung. Im Rahmen von aufbauenden Masterstudien werden die Kompetenzen im jeweiligen Fachgebiet nochmals vertieft, spezialisiert und erweitert. Oftmals ist im Rahmen eines Informatik-Studiums eine Spezialisierung auf einen bestimmten Bereich möglich.

Voraussetzung für ein Bachelorstudium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

Dieser Beruf kann auch im Rahmen einer Kurz- und Spezialausbildung sowie auf schulischem Niveau erlernt werden, siehe dazu die Berufe [EDV-TrainerIn \(Kurz-/Spezialausbildung\)](#) und [EDV-TrainerIn \(Mittlere/Höhere Schulen\)](#).

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen insbesondere an Universitäten und Fachhochschulen, z.B. in Form von Lehrgängen sowie Seminaren in Bereichen wie Cyber-Kriminalität, Datensicherheit, Data Science, Datenmanagement und Künstliche Intelligenz.

Zudem bietet die Akademie [incite](#) des Fachverbandes Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT verschiedene Kurse und Zertifizierungen im IT-Bereich an.

Weiterbildungen können auch bei Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI oder WIFI sowie bei privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten absolviert werden, z.B. als TrainerIn sowie in den Bereichen Lehrmethoden, Coaching, Zeitmanagement oder Präsentationstechniken.

An der [Weiterbildungsakademie Österreich \(wba\)](#) können (angehende) TrainerInnen ihre bereits erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen anerkennen und zertifizieren lassen. Es kann entweder ein wba-Zertifikat oder ein wba-Diplom erworben werden.

AUFSTIEG

EDV-TrainerInnen arbeiten oft auf selbstständiger Basis.

Der Beruf TrainerIn zählt zu den freien Berufen, die nicht gesetzlich geregelt sind. Freie Berufe unterliegen nicht der Gewerbeordnung. Für manche freie Berufe, wie z.B. Arzt/Ärztin oder ArchitektIn ist die Berufsausübung in eigenen Rechtsvorschriften gesetzlich geregelt und die selbstständige Tätigkeit muss bei der zuständigen Berufsvertretung angemeldet werden. Andere freie Berufe, z.B. KünstlerIn oder JournalistIn, sind nicht gesetzlich geregelt und können ohne Meldung ausgeübt werden. Wie bei jeder selbstständigen Tätigkeit muss diese jedoch beim Finanzamt bzw. bei der Sozialversicherung gemeldet werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der [Bundeskonzferenz der Freien Berufe Österreichs](#).

Weiters ist eine selbstständige Berufsausübung z.B. im Rahmen des reglementierten Gewerbes "Ingenieurbüros (Beratende IngenieurInnen)" oder des freien Gewerbes "Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik" möglich. Für reglementierte Gewerbe muss bei der Gewerbebeantragung der jeweils

vorgeschriebene Befähigungsnachweis, z.B. in Form einer Befähigungsprüfung, eines bestimmten Schul- oder Studienabschlusses oder einer fachlichen Tätigkeit, erbracht werden. Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich die Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen zur Anmeldung eines Gewerbes.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der [Wirtschaftskammer Österreich](#) sowie in der [Liste der reglementierten Gewerbe](#) und der [Liste der freien Gewerbe](#).

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.710,- bis € 3.930,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 05.05.24

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!